ibeborbe gemuß § 6 95 sem Minister bes Jun sehörben berboten, Auf feinen einzelnen Bilben Iten follte, fo fei fcon ber Senfationaluft u d Bilbern, die mif ein Gefcafte ju madjen,

uf Einladung des Oberh A in den Tagen bom trfinden, beren Musgaber utiden Babewefens ift. ader, der Deutsche Schm dmanner und der Reid diefe Tagung gemeinfan lungen, Berbande, Meral fgerüttelt werben zu Baut Baber! Denft be bon Bortragen werd le fommen. Dit ber Il i fein,

serifa, Der Radio Am teilt bem "Geibelberger Frühe bes 1. Januar rei bie amerifanische S 4-Robren-Telefuntenal tigari gelang es ti chtlicher Sninde Gefr

ingen. ebrannt. Die in der fens beiriebene Schith mjaffungsmauern vollst r, Majdinen, Rohma geworben. Der Schabe be ift bis jest unbefann

enfeminar. Rech einer ingminifteriums erhält Raiferslautern diefer Anftalt gewährt. jahrelang bie Lebrerit Mitteln erhalten batte. Mittel aufzubringen, D nftalt. Es ift beim baber ig gegen bie Magin

fanbrafen ber tothe nch feinen Gin bat, Der Biarrer in Schlebufch, Di

Berfehremoche, bie bom eisansichtetben gu fats erlajjen.

Eine Grube

20 Ctr.) zu faufen ge Raberes Geichäfts

en billigften Tagespi Bu perfaufen. Sterngaffe 1 Braves

befferen Saushalt ge

Eine fast neue

A., Margarethenitt.

idwurz = Müh gu verfaufen

Naheres Geschäftsf

Pelze jeber Fellart, wie Sud olfe, Gfunts und alle ren Tieratten, rosse Auswahl.

billige Preise, narbeitung bei lehr billi Berechnung Einfauf sämtl, rober Felle.

Einhorn, Mainz hillerplay, Ede Emmerd traße, 1. Etage, Tel. 507

n bittet, kleinere eigen bei Aufgabl ofort zu bezahlen

15 8 Uhr lin "Tunn

# heimer Biodimenous Amiliajes Organ d. Stadt Hackheim

Grideint: Dienstags und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortfiche Schriftleitung: Helnich Dreisbach Florsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenbeimeritr. 25, Teleson 57.

Migeigen: toften die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig. auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Vetitzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl. Posischecktonto 168 67 Frankfurt a. R.

Nummer 5.

Freitag, den 16. Januar 1925.

Jahrgang 1925.

# Reues vom Tage.

— Lauf einer Befauntmachung des "Reichdanzeigerd" betrfigt ber Lendoner Goldpreis ab heute für eine Unze Zeingeld 87 Schil-ling I Pence, also für ein Gramm Zeingold 23,5975 Pence.

Das fachlifde Gesamtminifterium bat befchloffen, ben Beamtenabban bom 1. Abril 1925 ab endgilltig einzuftellen. Berner enbet am gleichen Termin bie Sperce für Die Beamien:

Der Generalselreifer bes Rheinischen Bauernbereins Dr. Karl Miller, ber im Rabinet Enns einen Tag lang Reichsernährungsminifter war, bann aber jum Rudtritt gezwungen worben war, ift, wie ber "Bormarto" melbet, wegen Beirugereien aus feinem Imt ale Generaljefretar bes Abein. Bauernvereins entlaffen morben.

Bum Brafibenten bes Schiebsgerichtobofes im Dang für 1925-1927 ift ber ichweigerifche Rechtsgelehrte Dag Duger gewählt

- Die Ronfereng ber interalliferten Finangminifter in Paris ift geichloffen worben.

- Die anftralifche Bunbedregierung bat beichloffen, Schiffe gut Chartern, um ben Bertehr auf ben wefentlichen Schiffahriswegen anfrecht zu erhalten. Infolge bes Schiffahrisftreits herricht in Angtralien Mangel an Lebensmitteln, in erfter Linie an Inder.

# Europas Wiederaufbau.

Die Ronfereng ber interallijerten Finangminifter in Baris Die Konserenz ber interalliserten Finanzminister in Paris
It zu Ende, und zwar auscheinend zur vollen Zufriedenheit
aller Teilnehmer. Wenigstens erkarte der französische frinanzminister Elemeniel: "Bir beglindröunschen und alle, daß die
Durchsührung des Davos Planes die offiziellen Verireter der
Bereinigien Giaaten nicht nur als Beobachter, sondern als
Teilnehmer zu uns gesährt hat. Wer baben ein Programm ausgearbeitet, das nicht nur die Erzielung des möglichen Maximums an Redarrationszahlungen durch Deutschland vorsieht, bessen Bersagen mit vollem Riecht das Weltgewissen aufgebracht hat, sondern das auch die sinanzielle und wirtschaftliche gebracht bat, sondern das auch die sinanzielle und wirtschaftliche Biederaufrichtung Europas, die durch den Krieg so tief erschütter waren, vordereiten sann, Um diese Ziel zu erreichen, muffen wohl noch viele hinderniffe überwunden, noch viele Probleme gelöft werden, in deren erfte Reihe ich die Regelung der interallijerten Schuldenfrage in einem friedlichen, ja ich modite fagen, bruberlichen Geifte fielle."

Der Bertreter der Bereinigten Stoaten, Bolschafter Kellogg, erlättle bierauf, die drei wichtigken Ereignisse für die Wiedersaufrichtung Europas, die im letzen Jahre vollzogen wurden, seinen der Dawes-Plan, die Londoner Konserenz und die Konserenz den Paris. Der Ersolg der Konserenz von London und der von Paris, seinem Ergebnis zu gelangen. Eine Stratigkusübren auf den patriotischen Bunsch der Staatsmänner, zu einem Ergebnis zu gelangen. Einen weit Aren des für Europa an. Er als der Bertreter der Bereinigten Staaten dade Kertranen zum Dawes-Plan, der auf soliden Geschäftsgundssähn ausgedauf sei, und für dessen Geselingen sich das Bott der Bereinigten Staaten ledhast interessiere.

Ministerprafibent herriot hielt schlieglich noch eine An-fprache, nachbem Binfton Churchill und ber Bertreter ber japanischen Regierung gesprochen hatten, und erklärte selgenden: Diese neue konserenz, die zu wirksamen Ergebnissen gelangt sei, troge entscheidend zu dem Friedenswert dei, zu dem Frankreich alle Bölker ausgerusen habe. Das Bestreben seiner Regierung sei, in der Welt normale Arbeitsbedingungen, Bertrauen und Gieberheit wiederberunkellen. Diese An-Bertrauen und Giegerheit wiederherzustellen. Diefe Unsteengungen sehe Frankreich trot aller hinderniffe fort, um alle Bolfer im Interesse eines allgemeinen und endgultigen Friedens einander naber gu bringen. Die frangofifche Regierung babe aber tropbem bas Recht, ihre gang besondere Bu-neigung ber großen Samilie gugutvenben, beren Bilbung ber große Krieg berbeigesührt habe, der großen Familie der Alliierten. Die Latsache, daß diese Familie der Alliierten einig bleibe, set das Sauptunterpland der progressiven Wieden der Frankreich mit Serz und Geist erstrebe.

Much die Parifer Breffe begrüßt die auf der Konferenz erzielte Einigkeit. Der "Tempa" ist besonders darüber zustrie-ben, daß Anterila feit fünf Jahren zum ersten Male wieder an gemeinsamen Beratungen offiziell teilgenommen babe. Das "Journal bes Debats" bebt berbur, bag bie Bereinigten Stoaten nabezu auf ber gangen Linie gesiegt hatten. Dewobl fie ben Berfailler Berirag nicht unterzeichnet batten, famen fie in ben Genuf ber Annuitäten bes Dawes Planes und ber burch bie Rubrbefegung erzielten Einnahmen. Gie tonnten fo vollflandig ihre Bejapungsfoften und ihre seriegsfoaden wieder einbringen. Bielleicht werde man borbringen, bag biefe bevorgugte Lage etwas unmeralifch fei, besonders desbalb, weil es sicht um ein Land handele, in dem sich das Gold der ganzen Welt außesammelt babe, während der Krieg die Taschen der anderen Kriegsübrenzen geplündert dabe. Das Blatz hält es seinen dabe, durch der Bedarrlichkeit des Staates nachgegeben babe, durch dessen Imerdentien der Krieg entschieden worden sei. Es sei nur zu wünschen, daß Amerika sich mit den Alliserten untwerder vereinigt, um über die strike Anselberung des Dawes Blanes in wachen. führung des Dowes Blanes in wachen.

### Das tommende Reichstabinett.

Reber bie Borarbeiten bes Finangmintsters Dr. Luther jur Bilbung einer neuen Reichsregierung wird annich folgenbes mitgeteilt:

Die informatorifden Beibrechungen des Reichsminifters Dr. Luther mit den Fratifonoveriretern hoben zu einer grund-fühlichen Marbeit über die Art der zu bilbenden Regierung gemäß bem bereits befannigegebenen Blan Dr. Luthere (Bertrauenemanier und Gedminifter) und fiber bie Berfonenfrage geführt, bagegen find bie Erorterungen innerhalb ber Graltionen fiber bie form und Met, in ber ber Regierung die gufeimmung andgesprochen werben foll, noch nicht in allen Braftionen abgeschloffen. Lon ber Erlebigung biefer Frage hangt bie Bilbung ber beabfichtigten Wehrheiteregierung ab. Bei biefer Cachlage bat Reicheminifter Dr. Luther bem Reichoprafibenten berichtet, bah feine informatorifche Aufgabe abgeschloffen fei und bag er bereit fei, bie Bilbung ber Diebrheitsreglerung gu übernehmen, jobald die exforderlichen Braftionbbeichliffe borliegen,

Der Deutschen Demofratischen Fraftion bat Dr. Butber nochmals die Beie ligung an der Regierung angeboten. Der Borfibende, Abg. Dr. Roch, bat bem Minifter, vorbehaltlich der Stellungnahme der Graftion, geantwortet, daß trop erufter Bedenten die Braftion bereit fei, eine abmartende Stellung eingunehmen.

Die neuen Manner.

Rach ben Melbungen ber Berliner Blatter burfte fich bas neue Reichstabinett folgenbermagen gufammenfeben: Reichstangler Dr. gutber, Menferes Dr. Strefemann (D. Bpt.), Inneres Schiele (D. Rat.), Finangen Comifch (D. Bpt.), Birtidaft Minifterialbireffor a. D. Reubaus (D. Rat.), Arbeit Dr. Brauns (Btr.), Jufit und bie befetten Geblete Cherlanbesgerichtspraftbent Dr. Cooller (3.), Wehrminifter Dr. Gegler, Reichspoftminifter Stingl (Bapr. Bpt.), Ernabrung und Laubwirifchaft Graf Ranip. für bas Berfehrsministerium wird noch fein bestimmter Unmarter genannt.

Die Saltung der Parteien.

Aleber die Saltung ber einzelnen Barteien gu dem Rabinett wiffen die Blaner mitguteilen, bag bie Regierung unbedingt auf die Unterfingung ber Deutschnationalen, ber Deutschen Boltspartei und der Bant. Bolts.
partei rechnen seine. Ueber die Haltung des Zentrum sichweibt die "Germania", das das Zentrum der neuen Regierung in völliger Freiheit gegenüberstebe. Zu der Entsendung eines Bertrauensmannes in ber Berfon bes Reichsarbeits-minifters Dr. Brauns iche fich bas Bentrum lediglich besbalb entichloffen, um die Bemühungen Luthers nicht auch icheitern zu laffen, ba Dr. Luther ohne Diese Mittvirfung bes Bentrums feinen Auftrag habe annehmen wollen. Die neue Regierung uniffe fich barüber flar fein, daß fie bom Bentrum Iiblalich nach ihren Taten beurteitt und bebaubelt werben wird. Die Dem ofraten werben, bem "Berl. Logeblatt" gufolge, ein Bertrauensbotum eber einen Billigungsantrog nicht unter flithen, ba fie fich burch bie Beteiligung Dr. Geglers im Ra-binett in feiner Beife gebunden fublien. Die "Boff. Big." fpricht sogar von einer scharsen oppositionellen Halung ber Demofraten. Bur Stellung der Sozialde motraten demorft der "Borwäris", es frage sich nicht, ob das Radinent Luther bekämpft werden solle, nur wie der Rampf am wirfungsvollsten zu sichren ist. Zum ersten Wale seit sechs Jahren sei eine Kare Situation vorhanden, in der die Rolle der Opposition der Sozialdemofratie zugesollen sei. fition ber Cogialbemofratie gugefallen fei,

# Politische Tagesschan.

+\* Mullofung ber alten Roalition in Beffen. Die alte Roalition gwifden gentrum, Demotraten und Cogiaidemofraten in Beffen ift nunmehr endgültig gerichlagen. Das Bentrum bat gu ber burch bas Scheifern ber Berhandlungen am bengangenen Freitag geschaffenen Loge Stellung genommen und beschlossen, sich unter feinen Umständen mehr an der früher n Koalition zu beteiligen. Ferner beschloß das Jentrum Die große Moalition in Seffen anguftreben.

Das Ende der polnischen Post in Danzig. Eine von dem Oberkommissar an den Senat gerichtete Mitteilung über die Frage der polnischen Post in Danzig bestätigt, daß der Oberkommissar den polnischen Verlomatischen Berrreter ersuchte, die nötigen Schritte zu unternehmen, um den Status quo wiederderzussellen. Auf eine polnische Gegenerstärung, erklärte der Oberkommissar weiter, sollte die polnische Regierung nicht in derkage sein diesem Ersuchen Volge zu leiften. Regierung nicht in bergage fein, diefem Erfuchen volge zu leiften, fo werbe er ben Senat erfuchen, die Brieffaften auf feine Anforderung und auf feine Berantwortung zu entfernen, mit Ausnahme bes Brieffaftens an bem Gebaube bes polnifchen Generaltommiffars, ber in Anbetracht ber Exterritorialität bes Sebandes nicht angestihrt werden durse. Der Oberkommissar ügte weiter hinzu, daß er baben Nachricht erhalten habe, daß die polnische Delegation beim Bölterbund in Genftingewiesen worden sei, den polnischen Standpunft der Veneralischen Seneralfefreiar ju bertreten, mit bem er ebenfalls in biefer angelegenbeit in Berbinbung fiebe,

+\* Tab baherische Kontordat war Cegenfland einer ein-gehenden Aussprache im baberischen Landsog. Jum Schluf der Bedatte wies der Ministerpräsident Dr. Deld in längeren Ausführungen nochmals darauf ben, daß schon im Jahre 1920 ber sozialdemokratische Winisterprösident Gossmann für ein neues Ronfordat eingetreten fei und mit ben erften Borbereitungen bagu begonnen babe. Die Bertrage mit ben ebangelischen Rirchen haben mehr ben Charafter bon Berwaltungsvertragen, jeien aber ebenje auf Eren und Glauben gestellt wie bas Ronfordat. Dr. Beld widerlegte nochmals die Bedenken der Opposition und wiederholte die Erkarung der Regierung im Berfassungsaudichnig zu ihren Bereinbarungen mit ben Koalitionsparteien.

+\* Das beutsche Eigentum in England. Rach einer Meldung aus London ift vom 1. Januar 1925 ab der Berwalter bes beschlagnahmten beutschen Eigentums nicht mehr ber britische Public Trustee, sondern ber Leiter bes britischen Clearing Ciffice. Alle auf bas in England beichlagnahmte beutiche Gigentum bezüglichen Bufchriften find fünftig an The Administrator of the German Property, Cornwall House, Stamford Street, London S E 1, zu richten. Dabei muffen etwa befannte Affienzeichen ber Bublic Eruftee angezogen werben.

## Wochenplauderei.

Die Lichtrellame.

Das Bild unserer Städte nimmt allmählich beilere, freund-fichere Farben an. Es wird Licht in ihnen. Denkt man an die Kriegsjahre zurück, so sieht man die Städte in ein granes Dunkel gewillt, das jeden Lichtstrahl abzublenden berjucht. Das war bor allen Dingen im dentschen thesten der Gall, wo die seindlichen Fliegerangriffe das offene Licht geradezu aus den Städten verdannten. Die allgemeine Arlegenot spiegelte sich tweder in dieser Lichtlosigkeit.

Das wurde zunächst nach dem Kriege nicht viel besser. Dasur sonze schon der Kohlenmangel, den unsere Kohlenstieserungsverpflichtungen bervorriesen, sorgien auch die vielen Ausstände und Linstiande der Kachfriegszeit. Der Ruhrfrieg umerdand dann zeinveilig geradezu sede Kohlenansspihr, jo das die Lichtersparite überall zur Meiste beieben die Lichtersparnis überall gur Pflicht wurde.

Den schwersten Schlag bat die Lichtnot der Lichtreklame verseht. In dieser Sinsicht sind die Weltstäde den
deutschen großen Städten ja auch der dem Kriege weit doraus
gewesen. Was Baris oder gar New Jork schon der dem
Kriege an nächtlichem Lichterglanz, an strablender Lichtreklame aufzuweisen batten, das sah nan auch nicht annahernd in den beutschen großen Städten. Auch nicht in der Reichsbaupistadt Berlin. Der Unterschied tourde aber nach dem Krisge erst recht fraß. Das rührte schon dober, daß zu den vorerwahmten, zu sparsamer Lichtbertemerung zwingenden Gründen auch nach die bem deutschen Belle ganz allgemein auferlegten Spars notwendigseiten kamen. Neberdies batten die Inflationsjahre gute, wenn auch zum großen Teil nur scheindar gute Ge-schäftsjahre und Berdientimöglichkeiten gedracht, so das ein grögeres Ressamebeburfnis eigentlich garnicht vorhanden war. Das wurde nun freilich mit der Festigung der Mark anders. Die Geschäfte flodten, das Ressamebedursnis wurde nicht niehr lediglich durch Angebot und Rachfrage befriedigt, und gleichzeitig fielen auch die Voranssehungen für eine behördliche Einschränkung der Lichtrekame fort. Da wurde die Lichtrekame in Deutschland neu geboren.

Es sind natürlich tviederum die großen Städte, in denen die Lichtreslame sich ihr Vorfriegsrecht wieder erobern möchte, und es sind vor allen Dingen die gang großen Städte, in denen diese sind vor allen Dingen die gang großen Städte, in denen diese sehr kostspielige Ressame wirksam wird. Bei der Wirtschaftlichkeit dieser Ressame spielt dann auch nach der Eleftrizitätspreis eine bedeutende Rolle, weshald alle die Orte devozugt sind, in deren Rähe starte Raturfräste oder billige Heizstofibersorgung billige Versorgung mit eleftrischem Licht ermöglichen Licht ermöglichen.

Angesangen bat bie Rachfriegelichtreflame mit fleinem Saussensterichnund, mit Scheinwerferangeigen auf bem Stra-genpfloster. Dann tamen bie beleuchteten Firmenschilber, bie stetig an Umfang gunahmen, Lichtichnitre unterfrichen mehr und mehr bie Fenfier- und Bauferumriffe, bald nabm bie Reklame wieder ganze Giebelfelder und hanbleiten ein und fletterte sodann auf die Dächer. Die Tridreffante, die beweg-liche, zeichnende und auch malende Reklame bildete borerit den Sobepuntt in ber beutschen Lichtreffame. Das find indessen, wie schon gesagt wurde, alles nur Ansange, die nicht an den Lichterprunt und den Reklameglanz außer-dentscher Weltstäde herankonnen. Eine gewisse Schückeren beit in ber Beitereunvidlung, ein gewiffes Sparbeburfnis ift immerhin noch erkennbar. Ueberbies werben wir teilweise noch manches bom Auslande gu lernen baben, bas uns in biefer hinficht ja infolge der borermabnten Umfrande um Jahre noch voraus ift. Immerhin find Die Anfange viel versprechend und es ift angunehmen, bag bie beutschen Glettrifer ichon balb lernen werben, nun auch ihrerfeits aus ber Schablone, auf bem bon anderen Hebernommenen in der Lichtrellame berausgutommen und neue Bege gu fuchen. Das burfte neben ber beutiden Gleftrigitatsmirtichaft auch bem abendlichen Bilbe unferer Stabte gugnte fommen.

- Debljenmarkt, London gegen Rubel jog auf 4,78% bie 4,781/2 an. Die übrigen europaifden Debifen bielten fich auf ihrem Gtanb.

- Effelienmartt. Die Stimmung war fcwanfend. Die Spefulation nabm Beminntbfungen bor, ichritt aber fpater gu Rud. taufen. Die Rurfe bebanpteten fich jum Schluffe giemlich.

- Probutienmartt. Trop ichtoacherer nordamerifanischer Debeichen erhielt fich am Brobnttemmartt bie fefte Seimmung, ba ber don feit einigen Tagen fich enmidelnbe Mehlerport nach ber Lichecholiowalei und nach Rorbenropa für Beigen und Roggen eine Stube bilbet. Es murben gezahlt für 100 Rg.: Beigen mart. 24,7-25,4, Roggen mart. 23,7-24,3, Gerfte mart. 29-31, neue 21,3-23, Safer mart. 18,6-19,5, Mais Berlin 22,5-22,8, Weigenmehl 33,25—25,75, Roggenmehl 28—85,5, Ricie 15,9.

Grontfart a. IR., 15. Januar. - Debifenmarkt. Debife Bondon erholte fich, Baris behielt

- Effettenmarft. Durch Bertaufe gab es gunadit bei ben führenden Berten Rudgange bis 4 Projent. Die verminderten Rurfe fonnten fich jeboch gut behaupten; teilmeife gab es fleine Aufbefferungen. Braueret und Bauaftien tonnten fich gut be-

feinen Stond.

- Probuttenmartt. Es murben gezahlt für 100 Rg.: Beigen Wetterau 21,5-34,75, Roggen 22-24,25, Commergerfic 22,5-33, hafer inl. 18-22,5, Mais (& Plata) 22-23,25, Weigenmehl 40-42, Roggenmehl 35-38,5, Beigentleie 14,35-14,6, Roggenfleie 14-14.25.

Coladivichmarft Grantfurt a. Dr. Breife fur 1 Bentner Bebentigemicht :: Ralber: feinfte Maftfalber 64-70, mittlere Daft- und befte Caugfalber 55-68, geringere Daft- und gute Sanglaiber 44-54, geringe Sanglafber 37-49; Chafe: Majt-tammer und Masthammel 40-46, geringe Masthammel und Echafe 30-39, magig genaftete Sammel und Schafe (Mergichafe) 50—28: S d) we i n er von 80 bis 100 Kg. Lebendgewicht 65—68. unter 80 £3, 58-65, ten 100 bis 120 £g, 65-68, bon 120 bis 150 Rg. 65-68, Getfichtveine fiber 150 Rg. 65-68, unreine Cauen und geschnittene Eber 55-60. Auftrieb: 20 Stud Dimber, barunter & Odffen, 1 Bulle, 18 Farfen und Rube, 994 Ralber, 607 Chafe, 760 Comeine. Martiverlauf: Rieinbiehmarft bei leihaftem Sanbel geräumt. Edmeine hinterlaffen bei langfamem Gefchaft Heberftanb.

- Biehmarft Mannheim. Bum Aleinblehmarft waren gu-geführt und wurden per 50 Rg. Lebendgewicht bezahlt: 48 Kolber 45-65, 77 Comeine 63-66, 588 Gertel und Laufer pro Stud Marfiberfauf rubig. Dit Rulbern langjam, geraumt, mit Schweinen Ueberftanb.

## Aus aller Welf.

D Gine gefährliche Erplofion ereignete fich in bem Stahlwert Juliendutte bei Beuthen, einem der größten Berte Deutsch-Oberichleftens, burch Umfippen einer Mulbe. Durch ben Lufidrud murben die Fenftericheiben bes Bertes fowie ber umliegenden Gebande in weitem Umfreise familich gertrummert. Das babet ausgebrochene Fener verbreitete fich in einem Unifange bon 80 Metern auf die Buroraume und bie Saureanlagen des Werfes. Die Gefahr meiterer Explosionen, Die fich bierdurch ergab, tonnte burch bas energische Gingreifen ber Feuerwehr einftweilen befeitigt werben.

D Bild Beft in ben Strafen Berling. Die Ramme bes Beamtenmirtschaftsvereins in Berlin wurden diefer Toge ber Schauplan eines fredjen Raububerfalls. Drei mastierie Manner brangen mit handgrangten und Revolvern ein und gwangen bie Angestellten, drei Manner und eine Frau, die gerade mit bem Aufrechnen ber Togestaffe beichäftigt maren, ich an bir Wand gu ftellen. Gie raubten ben Inhalt ber Raffe der 1000 Mart bares Geld beirng, und nahmen augerbem brei Rudfade mit Lebensmitteln mit. Die Tür ficherten die Ranber bor ihrer Blucht burch eine Gierbandgranate. Erft geraume Beit fpaier borte ein Wachter bie femachen Gilferufe, worauf die Angestellten befreit wurden.

D Thblindebibemie, Blattermelbungen aus Beifen . fels aufolge in bort eine Tophusebibemie ausgebrochen. Rach

bem Bericht bes Gefunbheitsamtes ift bie Urfache ber Rrantheit auf den Genug bon durch Tuphusbogillen verunreinigter Bild gurudguführen. Laut "Bortvarts" follen insgefamt 48 Berfonen erfrantt fein, bon benen gwei gestorben find. Der Bofal-Ungeiger" weiß fogar bon funf Todesfällen gu

Cine fchwimmenbe Uniberfitat. Gin großer Dampfer, Die "Bringeffin Alice", ift in Amerita gu einer fcmimmenben Dochfchule eingerichtet worben, auf ber Die Stubenten Die beim Studium fo notwendige Anschauung ju gleicher Beit mit ben Borlefungen erhalten. Dieje "Dampfer-Sochichule" nimmt 400 Studenten und eine größere Angabl Projefforen auf, und mit den theorerischen Borlefungen find frets praftifche Mebungen und Ausflige in ben berichiedenen Teilen ber Erbe berbunden. Der einjahrige Lehrfurfus umfaßt jugleich eine Reise um die Erde, und in jedem Lande, bas man berührt, wird bie Glenorandie und Gleichichte, die Runft und Kuliur. Botanit und Zoologie behandelt. Die erzie biele juhrt über Japan, China und Indien nach Griechenland und der Türkei, berührt bann Jealien, Algier, Tunis, Spanien, Deutschland, Polland, Ctanbinavien, Franfreich und England.

Gebbeben in Transtautafien. Aus Ronftantinopel twird gemelbet, bag die bortigen Erbbeben 40 Stabte in ber Gegend von Arbahan und Sammot heimgesucht haben. Ein Berluft bon 200 Denfchenleben ift ju beflogen. 1500 Snid Bieh murben bernichtet. Die Bepolferung biefer Begirte mobnt im Freien und bat umer ber ftarten Ralte febr gu leiben.

Danbien-Europa in 100 Stunden. Die Abendblatter melben aus Kalkuta: Der bier weilende englische Bige-luftwarschaft Braneter hat Bane für zwei Luftschiffe ent-worfen, nach denen es möglich sein soll, 100 Insassen in 100 Stunden nach Indien zu bringen. Man hoset, den Dienst mit diesen Lustschiffen im Frühzahr 1927 aufnehmen zu

# Lehie Nachrichien

Dr. Luther gum Reichefangler ernannt.

Berlin, 15. 3an. Der Reichsprafibent empfing Donnerd. tag nachmittag Dr. Luiber jum letten Male jum Bortrag über feine Bemithungen um bas Buftonbekommen eines Rabinetts. Muf Grund fünftägiger Berbandlungen mit ben Reichstagsfraftionen erflatte Dr. Buther fich bereit, Die Rabinettabilbung nunmehr auch offiziell gu übernehmen. Der Meichsprafibent bat barauf ben bisberigen Reichsfinangminifter Dr. Luther gum Reichefangler ernannt.

#### 23 Tole in Berne.

herne, 15. Januar. Nach bem bisberigen Ergebnis ber Unterfuchung bes herner Gifenbahnunglinds ift es mabricheinlich, daß das Caltesignal wegen bes Robels übersehen worden Die Jahl ber Toten bat fich nach Angabe bes Reichsverfehrsministeriums bon 22 auf 23 erhobt, weil ber schwer verleite Lehrer Beinrich Schulz aus Dorimund im Bochumer Kraufenhaus "Bergmannsheil" seinen Berlehungen erlegen ist. In den Kraufenhäusern begen inogesant noch 51 Schwerund Beichtverlettie.

#### Das Schifffal ber Beppelinwerte.

Berlin, 15. Januar. Der Berliner Rorrespondent ber "Tribuna" will erfahren baben, bag zwifden den Beppelinwerfen und ber italienischen Regierung Berbandlungen über eine Berlegung der Werte aus Friedrichshafen nach bem italienischen Fingfelbe Sinifello bei Mailand gepflogen werben. Bon der Leitung der Friedrichshafener Zeppelinwerte wird biergu mitigeteilt, bag bieje Melbung unrichtig ift.

### Bu ben benifch-frangofifchen Birifchafteberhandlungen.

Paris, 15. Jan. Ein Teil ber Parifer Morgenbreffe macht Angaben über ben Jubalt ber von Trendelenburg überreichten beutschen Gegenvorschlage. Rach bem "Matin" erflart fich Deutschland bereit, ein probiforifches Abtommen auf Grund der frangofischen Mindeftiarife einzugeben, wenn ibm eine befcraufte Meistbegunstigung gewahrt wird, die fich jedoch auf die Melrbeit der frangofichen Einfubrartifel erftreden muß. Die Einfuhr eligh fotherungifder Brobufte nach Deutschland

wird exleichters worden. Die deutsche Delegation verlangt, bag beibe Regleringen mabrend ber Dauer bes Broviforiums fich aller probibitiven Magnahmen enthalten muffen,

#### General Allen gegen die Ruhrbefehung.

Rein Bort, 15. Jan. General Allen, ber Befehlsbaber ber ehemaligen amerifanifchen Rheinarmee, bezweifelte in einer Riebe, ob Deutschland fabig fei, bie von ben Militerten ge-forberten Reparationszahlungen aufzubringen. Er balt es praftifch für unmöglich, diese Summen aufzubringen. Außerdem betonte ber General, daß die Rinbrbesetung ein febr zweifelhaftes Unternehmen fei, und driidte fein Bedauern borüber aus, daß es ber Dames-Blan unterlaffen habe, Die Raumung bes bejeten Gebietes vorzuseben.

#### Morbacq abberufen.

Berlin, 15. Januar. Der tommandierende General ber Besahungerruppen Morbacq bat Wiesbaden verlaffen. Ueber seinen Rachsolger verlautet bisber noch nichts.

# Ernfles und Beiferes.

Schlechte Bahne - Deutschlande Untergang,

Der ameritanische Bahnargt Kreit, ber feinerzeit ein paar Jahre in Berlin die jahnargtliche Praxis ausgeübt bat, babei ersichtlich aber teine Seide gesponnen hat, bat nach der Rücklege nach Amerika seinem Mistergnügen über seine enträusisten Doffnungen in einem Juterview Ausdemd gegeben, in dem er kurz und bündig erslärt, Deutschland sei verloren, weil die Deutschland seine Windle erslärt. Deutschen feine Mittel mehr baben, ihren Bahnargt gu begablen. "Bente", fo führte Berr Dr. Kreit aus, "lagt fich feber Deutsche, wenn er von Zahnichmergen geplagt ift, obne weiteres ben franten Babn gieben, obne fich einer toftspieligen Bebandlung gu unterwerfen und baburch fein Gebift gu erhalten. Die delechten Babne baben Berbanungestorungen gur Folge, bie ihrerseits bagu beitragen, ben Chavafier ber Deutschen gu verberben. Mus diefer Charafterverichlechterung erffaren fich bann we ier der Diffmut und die bernflichen Gebigriffe, die es mit fich bringen, daß man ohne Luft und, bor allen Dingen, ohne austeichenben Gewinn arbeitet. Ein Bolf, das unter diesen Bedingungen tätig ift, hat ausgehört, im Weltverschr noch mitzugählen". — Wan sieht, daß derr Dr. Kreit von seinem Aufgentigalt in Deutschland höchzt merkwürdige vollswirtschaftliche Eindrude mitgenommen bat. Aber immerhin ift auch in feinen Anfichten, fo berichroben fie auch find, ein Körnchen Bahrbeit gut finden. Die Gefundheit und Leiftungsfühigfeit des Men-ichen, bor allem die Gefundheit eines feiner wichtigften Organe, bes Mogens, beruht auf ber Gefundheit ber Bahne. Gie pflegen, beigt ben gangen Deganismus pflegen,

#### Ein Diplomai ber alten Schule.

- In einem intereffanten Brief, ben Brofper Derimbe geschrieben bat, findet fich die Schilberung eines Diners bei Talleprand, ber im Jahre 1832 Botschafter in London war, "Ich habe gesunden", schreibt Merimee, "daß der Pring seinen Ruf noch übenrifft. Ich nuß stets von neuem ben tiefen Sinn bewundern, ben er feiner gangen Ronbersation gu berleiben berfiebt, und immer wieber bin ich bon feiner Schlichtbeit, die dabei doch fo vornehm wirft, entzudt.

Tropbem bat ber Bring eine eigenartige Gewohnheit. In England ift es üblich, fich nach Tijch ben Dund auszufpulen, Der Pring feboth fpult fich nicht ben Mund, fondern Die Rafe aus. Er fcnupft gwei Glafer mit Baffer burch bie Rafe binauf, die er burch ben Mund wieder von fich gibt. Diefe bon giemlichen Geraufch begleitete Sandlung wird an einem Bufett, 'gwei Coritte bom Chtifch entfernt, vorgenommen, Weftern nun wahrend bas gange biplomatifche Rorps ftebenb und mit gefenften Bliden bas Ende biefer fonberbaren Reinigung erwartete, ftanb Sabn Jerfen, ihre Serviette in ber Sand, hinter bem Bringen und berfolgte mit refpeftvollem Intereffe, wie bas Baffer feinen eigenartigen Lauf nahm."

"Das ift eine febr gute Gewohnheit, Fürft", fagte fie. "D febr unappetitlich, fehr unappetitlich", erwiberte Tallerrand und bot ihr ben Urm, nachbem er fie funf Minuten batte warten lassen, "Diese Lady Jersen", bemerkt Merimee, ist die bochmütigste und impertinenteste Frau von England, dazu sede schon und daubstätig die in die Fringerspiesen. Man siedt, wie derzigligerisch der Pring sein muß, um so viel Rachische den ube im erkennen " ficht bon the au erlangen.

Bei ber Errichts Leitung ber Draht die Aufftellung be nicht gur Bierbe ge erftere Führung ich befiger, meil man murbe bie Blitge ift der Fall. Das gegen das Einichle in einem folden ? aud ber anfängli ichwunden, und fo ichonen Mafte aus

## Alrbeit adelt.

Bon S. Courths : Mahler. 21. Forifehmig. (Radibrud berboten.) "Ja, ja, jeht erinnere ich mich beutlich. 3ch mar givar bamale noch ein Rnabe, aber ich borte, bag Grit bon Loffow nach Amerita gegangen fet. Raibrlich fab

ich ibn in meiner Anabenphantaffe unter ben Rotbanten als Stalpjager und bergleichen." herlbert von Loffow aimete tief auf.
"Ra, unter bie Indianer ift er nun gerabe nicht geraten. Aber erlebt hat er mancherlei. Wir baben all bie Jabre ber fein Sterbenswort von ihm gehört bis por einigen Bochen. Gunfundzwanzig Jahre, nachbem er amerifantichen Boben betrat, bat er uns endlich

wieber ein Lebenszeichen gegeben." heing von Linbed faßte nach Ellinore Photographie und fab gu bem alten herrn auf.

"Und bies ift feine Tochier - nicht mahr?" "Ja, bas ift Ellinor, feine Tochier." Co bat er bruben gebeiratet? Anscheinenb geht es ihm gut?"

"Rebt - fa. Aber früher hat er biel Cchweres burchaemacht."

Der alte herr ergablie nun in furgen Borien, wie es Frit von Loffow in America ergangen war. Er las Being Linded auch verichiebene Stellen aus beffen

Briefe vor. Dann zeigte er ibm alle Bhotographten. Deing Linbed betrachtete fie voller Intereffe, aber gulett nabm er boch wieber Ellinore Bilb in bie Sanb und verfentie fich in ben Anblid bes reigenben Gefichtchens. Rur gogernd legte er bas Bilb enblich aus ber

"Da baben Gie fich ficher febr gefreut, herr bon Loffow," fagte Linbed ernft.

bem ich ben erften Schred überwunden batte. Ge war mir guerft ein ichauberhaftes Gefühl, bag ein Loffom fo niebrige Arbeit batte tun muffen, um fich por bem Berhungern gu fchuben."

inn, es war boch ebritime Arbeit, werr von got- t fom," fagte Linbed ernft.

Beribert von Loffom ergriff mit frablenbem Blid Linbeds Sanb und brudte fie feft.

"Bravo, bravo, mein fleber Seinz! Dos bat mir wohlgefan - aus Ihrem Munbe. Jawohl, ein ehr-licher Rect ift er geblieben, ber Frit. Und baruh fiogen wir noch einmal an. Goo! - Alfo ja, ich habe mich ehrlich gefreut, und ich freue mich noch mehr, bag ber Frit nach Deutschland tommt. Aber bie Loffower bruben! D web - bie find wittend, emport, außer fich. Die mochten ben Grip und feine Familie totichweigen, fie möchten fich bon ibm losiagen."

"Aber warum?"
"Na, weil der Frit eben eine ganz gewöhnliche Balicerin geheiratet hat! Weil er nicht lieber flaubes-gemäß verbungert ift! Lieber Heinz, Sie fennen boch bie Loffower. Auno fpricht von Fripens Schmach und Schande, feine Gran fallt von einer Entraftung in bie andere und Botho und Gitta blafen natürlich in badfelbe Sprn."

Being blidte ibn lacbeinb an. Rur Gle tun bas nicht, lieber herr bon Loffoto. Sie mußten eben nicht Gie fein, wenn Gie fo fleinlich und engbergig urteilen wollten. 3ch freue mich über 3bre Auffaffung. Gie find und bleiben eben ein gang prachivoller aiter Berr."

heribert bon Loffom lacite. Ein prachtvoller Menich! Go bat mich in blefem Briefe bie fleine Ellinor auch genannt. Ift es nicht fonberbar? Sie und meine amerifanische Grofnichte geben mir basfelbe Prabifat. Wenn bas nicht Ibeenverbinbung ift, fo über's Meert Ra, Brofit! 3ch fonne mich alfo in bem Bewuhtfein, ein prachtvoller Menich ju fein. Wenn es boch gleich zwei Menichen behaupten! Meine alte, bertragene Joppe wird fich freilich bei biefer Muegeichnung thres herrn recht fchamen."

Being lachte berglich. "Mit den Acuferlichkeiten bat biefes "prachtvoll" auch nichts zu tun. Aber in Ihrem Herzen — ba ift alles Glang und Pracht! Das weiß ich langft." "Herrgott, wenn Sie so reden, heinz, da tann man ja tot werden wie ein junges Madchen! Na, Prosit! Trinfen wir noch einmal. Also, was ich Ihnen da gesagt babe, das bleibt unter uns, nicht wahrt" "Selbsterständlich, herr von Lossow!" "Schon! Und nun möchte ich Sie enwas stagen. Wenn eines Tages diese meine amerikanischen Permanden bei in Lennanden ber in Lennanden bei den Lennanden bei in Lennanden bei den Lennanden bei in Lennanden bei den Lennanden der Lennanden bei den Lennanden

wandten bier in Lemtow aufrauchen - wie fiellt fich bann Baron heinz Linded ju ihnen?" Lindeds Augen leuchteren auf und rubten eine Weile

auf Ellinore Bilb. "Bie es ibm fein ehrliches Berg eingibt," fagte er

Der alte herr ichittelte ihm berglich bie banb. "Dann bin ich außer Sorge, being. Sie werben fich auf bie Seite Frit von Loftows fiellen - auch gegen beffen Bruber Runo, wenn es fein muß! Aber was ift benn bas? Da braugen fommt ja bie Gitta angeritten! Roch so spat — Die Teestunde ift ja langft borüber. Donnerwetter noch einmal, die fällt und aber jeht ziemlich oft in unsere gemütliche Plauberstunde."

Being Linbed fab mit jufammengezogener Sitrn burch bas Renfter und erblidte nun gleichfalls Gitta. Es mar ibm langft unaugenehm aufgefallen, baß fie faft jebesmal in Lemfow ericbien, wenn er bier weilte. Schweigend faben bie beiben herrn einander an,

bann blidten fie wieber auf bie ichlante Reiterin. Gitta fab gu Bierd unbedingt febr borteilbaft aus. Der ichnelle Ritt batte ibr fonft fo farblofes Geficht geroiet und ihre Augen leuchieten erwartungevoll, Go babich Gitta aussehen tonnte, fab fle jeht jebenfalls

Serr von Loffow erhob fich min und nahm bie Photographien und Briefe vom Tifch gusammen, um fie fortzuschliehen. Seing Linded hatte noch einen raichen Blid auf Ellinore Bith geworfen, und er bebauerte, bag bie Photographie nun veridwand. Aber er fprach es natürlich nicht aus.

Gleich barauf trat Gitta ine Bimmer.

(Bottfehung folgt.)

Bur Geichid

-r. Die Unt zerichlugen sich i finitive Entichlu errichten und 3 Dampfbetrieb m wurde am 14. @ wurde bas Gel und Bidererftraf ftild von Fabrita Mit, angefauft.

Die Bauarbe dahier aus. Di März 1905. Di Firma Lahmener Dieselmotoren pe burg nebit Dyna 3m Mai 1905 gefeßt.

Die Firma L Leitungsneges ur ichlug verpflichtet pen, 11 Bogenlan Landesbant gab 148 000 97% Die Bauplane

Wiesbaden. Ted waren Dr. Osta genieur Geibgit-Ingenieur August Die Roften de auf 38057 98t.

Majdinen, Leitun Gehr verbient fich ber Borfigen Stadtrat Beter und wahrte dabe

Einwohner in jed Die Bergrößer 1915 eine Erweite wendigfeit. Das Majdinenhaujes Diefelmaichine po onders war es b Krieg, wodurch vie folgten.

Much die Straf richtung des Lichtv her murbe diefelbe beren Bedienung

bienen ber Strafe Die Stromabge Strom bom Elettr ichinen abgegeben den Transformato ftrage, an ber Boi bort verteilt. Es makige Helle des ! ichinen werben ang elbe ift jen-s DI, Erbe tommt, verbr

50dil

-r. Todesfall. Januar, veiltarb ? MBme, geb. Reflet, geftern unter allger bestattet. Dit ber und fleiftige Sausin unferer Stadt babing

Preisperfeilung. ben Reichsjugenom auch im Landfreije halten in ben na bas in ben Bettlan befommt eine pom 9? urfunde. Den ilbri genben Siegerliften Ehrenurfunde bes feierlicher Beife ill fampfen beteiligte f

Derein effem. Rr tag, ben 18. Janu Bereins ebem. Rrie hingewiesen. Rabe

Delegation verlangt, uer des Proviforiums alten muffen.

hrbesehung.

ber Befehlshaber ber begweifelte in einer nt ben Alliierten geringen. Er bolt es mfgubringen. Außeruhrbesetung ein febe unterlaffen habe, bie

dierende General der den verlaffen. Ueber nichts.

Uniergang.

er seinerzeit ein paar ausgeübt bat, dabei t, bat nach ber Rud. iber feine entfäuschten d gegeben, in bem er ei perloren, weil bie Zahnarzi zu bezahlen. igt fich jeber Dentiche, ohne weiteres ben pieligen Behandlung h gu erhalten. Die ingen gur Folge, bie er Deutschen zu berng erklären fich bann Jehlgriffe, die es mit r allen Dingen, ohne olf, das unter biefen Beltverfebr noch mitreit von feinem Mufa ne polisipirtichafiliche chin ift auch in feinen

t Körnchen Wahrheit gsfähigfeit des Men r wichtigften Organe, Babne, Gie pflegen,

dule.

n Profper Merimee ig eines Diners bei ter in London war.

daß der Pring feinen n neuem ben tiefen tonbersation ju verbon feiner Schlicht. entzüdt.

ige Gewohnheit. In Mund auszuspülen. id, sondern die Rafe iffer burch bie Rafe bon fich gibt. Diefe ang wird an einem rnt, borgenommen. tilche Korps fiebend biefer fonberbaren bre Serviette in ber e mit refpettvollem tigen Lauf nabut."

ürft", fagte fie. etitlich", erwiderte er fie fünf Minuten , bemerft Dierimee, rau bon England, Fingerspipen, Man

Being, ba fann adden! Ra, Bro-was ich Ihnen nicht wahr?" "ן שוכ

e etwas fragen. rifanischen Ber-wie fiellt fich

rubien eine Beile eingibt," fagte er

b bie Sanb. 3. Ste werben 8 ftellen - auch ein muß! Aber nt ja ble Gitta nde ist ja längst ie fallt und aber

Blauberftunbe." gezogener Stirn gleichfalle Gitta. efallen, baß fie n er bier weilte. n einanber an,

fe Reiterin. porteilhaft aus, farblofes Beficht artungevoll. So jest jebenfalls

und nahm bie zusammen, um noch einen raund er bedauvand. Aber er

er. (olgt.)

### Bur Geichichte der Stadt Sochheim a. M.

(Bortfegung.)

Das Lichtwert.

-r. Die Unterhandlungen mit Ingenieur Kullmann zerschlugen fich jedoch. Im Jahre 1904 wurde ber definitive Entichlug gefaßt, eine elettrifche Bentrale gu errichten und zwar mit Dieselmotorenbetrieb. Bon Dampibetrieb murbe abgesehen. Die Bauerlaubnis murbe am 14. Geptember 1904 erteilt. Als Bauplat murbe bas Gelande (Dreifpig) zwiichen Glorsheimerund Widererstraße, gewählt und bas betreffende Grundftiid von Fabritant Carl Graeger jum Preife von 6257 Mt. angefauft.

Die Bauarbeiten führte die Firma Johann Commer bahier aus. Die Rohbauabnahme fand ftatt am 7. Mars 1905. Die maschinelle Einrichtung lieferte Die Firma Lahmener Werfe-Frankfurt a. M. und zwar zwei Diejelmotoren von ber Motorenfabrit Augsburg-Burgburg nebit Dynamos- u. Bufagmafdinen fur 49083 Mt. Im Mai 1905 wurden die Maschinen in Betrieb

Die Firma Lahmener führte auch ben Bau bes Leitungenetes und ber hausanichluffe aus. Bum Anfclug verpflichteten fich 123 Ginwohner mit 1313 Lampen, 11 Bogenlampen und 5 Motoren. Die Raffauische Lanbesbant gab zu den Bautoften ein Rapital von 148 000 Mt.

Die Bauplane fertigte Kreisbaumeifter Rrapp in Wiesbaden. Tednische Berater für Die Borarbeiten waren Dr. Osfar Man-Frantfurt a. M. Elettro-Ingenieur Geidzit-Biesbaden und für die Ausführung Ingenieur August Lepper—Wiesbaben.

Die Roften des Gebäudes ichluffelfertig beliefen fich auf 38057 Mt. Die Gumme fur bas gange Werf mit Majchinen, Leitungsnet und Grundstüd beträgt 159 316

Gehr verdient um die Anlage des Wertes machte fich ber Borfigende ber Peleuchtungstommiffion, Berr Stabtrat Beter Boller. Er leitete alle Borarbeiten und mahrte babei bie Intereffen ber Stadt und ihrer Einwohner in jeber Weife.

Die Bergrößerung ber Anschluffe machten im Jahre 1915 eine Erweiterung bes gesamten Wertes gur Rotwendigfeit. Das Gebaude wurde um ein Drittel bes Maichinenhauses vergrößert, ferner wurde eine neue Dieselmaschine von 100 Bferbestärfe aufgestellt. Befonders war es ber Mangel an Betroleum burch ben Krieg, wodurch viele Anschlüsse an bas Lichtwerk er-

Auch die Strafenbeleuchtung wurde burch die Errichtung des Lichtwerfes eine besiere und hellere. Borher wurde biefelbe bewirft durch 42 Betroleumslampen, beren Bedienung muhjam nur zeitraubend war. Jest bienen ber Stragenbeleuchtung 126 eleftrifche Lampen.

Die Stromabgabe erfolgt in ber Weise, bag ber Strom vom Eleftrigitatswerf nicht bireft von ben Daichinen abgegeben wird, sondern berselbe wird erft nach ben Transformatoren, ben Umformern in ber Weiherstraße, an ber Poft und im Schulhof geleitet und von bort verteilt. Es geschieht biefes, bamit eine gleichmäßige Selle bes Lichtes gewährleiftet wird. Die Das dinen werden angetrieben durch Rob- ober Gasol. Dasfelbe ift jenes DI, das ungereinigt, wie es aus ber Erbe tommt, verbraucht wirb.

Bei ber Errichtung bes Lichtwerfes war geplant, die Beitung ber Drahte über bie Dadjer ju legen, woburch die Aufftellung ber Mafte, welche bem Strafenbilde nicht gur Bierde gereichen, erspart geblieben mare. Doch erftere Führung icheiterte an bem Biberipruch ber Sausbesitzer, weil man irrtilmlicher Weise glaubte, baburch würde die Blitgefahr erhöht. Gerade das Gegenteil ift ber Tall. Das Drahtney über bem Saufe fichert gegen bas Einschlagen bes Bliges, weil es benfelben in einem jolden Galle verteilt. Mit diefer Einficht ift auch ber anfängliche Widerstand mehr und mehr geichwunden, und fo werden auch für die Butunft die uniconen Majte aus ben Stragen verschwinden.

(Fortfetjung folgt.)

#### Lotales.

Sochheim am Main, ben 16. 3an. 1925

T. Todesfall. Um perfloffenen Dienstag, ben 13. Januar, veiftarb babier Frau Anna Maria Sartmann 28me, geb. Reller, im 88. Lebensjahre. Diefelbe murbe gestern unter allgemeiner Teilnahme gur legten Rube bestottet. Mit ber Berftorbenen, Die eine gute Mutter und fleiftige Sausfrau mar, ift bie altefte Ginmohnerin unferer Stadt bahingeschieben. Sie moge ruben in Frieben!

Preisverleilung. Die Sieger und Siegerinnen in ben Reichsjugendwettfampfen, Die in ben Berbftmochen auch im Landfreife Biesbaben burchgeführt murben, erhalten in ben nachten Tagen Urfunden. Das Rind, bas in ben Beittampfen bie höchfte Bunttegabt erreichte, betommteine vom Reichsprafibenten unterzeichnete Chrenurfunde. Den übrigen Rinbern wird nach ben porliegenben Siegerliften bei paffenber Gelegenheit je eine Chrenurfunde bes Kreisausichuffes für Jugendpflege in feierlicher Beife überreicht werben. Un Diefen Bett-tampfen beteiligte fich auch die Sochheimer Jugenb.

Derein effem, Rriegsgefangener. Auf ben am Conntag, ben 18. Januar ftanfindenden Theaterabend des Bereins ebem. Rriegogesangener fei hiermit nochmals hingewiesen Raberes fiebe Inferat.

Bavaria-Lichtspiele. "Das jungfräuliche Paradies", biefer gewaltige ameritanische For Film, baut fich auf einer bochft originellen Sandlung auf. Der erfte Teil führt uns in ben Urwald und wir finden auf einer einfamen Infel volltommen verlaffen ein junges munberdönes Madchen. Ihre einzigen Kameraben find bie wilden Tiere ber Infel und fie hat fich bas völlige Butrauen ber wilden Urwaldbeftien erworben. In ber meiteren Entwidlung ber Sandlung wird das junge Madden, bem eine große Erbichaft jugefallen ift, pon ihren Berwandten gefucht und auf dem Etland gefunben. Ihre Rudtehr in die Beimat und in die Rultur gibt zu vielen dramatifchen Konflitten, aber auch gu mancher föstlichen, humorvollen Szene Anlag. In Pearl Bhite, einer ber ichonften Frauen Ameritas, murbe eine Darftellerin gemablt, Die Die jungfrautiche Unberührtheit in der Bildnis ebenfo glaubhaft verforpert, als bie ftrahlende Elegang im zweiten Teil Diefes grandiofen Bertes. Siehe Inferat.

Die Freiwillige Feuerwehr Bochhelm halt wie alljährlich fo auch Diefes Jahr im Januar ihr Stiftungsfest ab. Dem Ernft ber Zeit entsprechend wird bie Feier am Sonntag, ben 25. Januar im Saale bes Raiferhofes abgehalten. Die bewährte und allgemein beliebte Feuerwehrtapelle wird ben musitalifchen Teil des Rongertes und Balles übernehmen. Eine große Bahl junger Feuermehrleute, bemabrte Sumoriften, forgen für Unterhaltung burch Theaterftude, Couplets und sonftige gelungene Bortrage. Die Klavierbegleitung ift in besten Sanden. Alte Feuerwehrleute werden für langjährige treue Dienftleiftung ausgezeichnet. Das festgelegte Brogramm verspricht ben werten Besuchern einige genugreiche Stunden. Der freiwilligen Feuerwehr, als einem gemeinnutigen Berein, beffen Mitglieder fich in ber Stunde ber Rot für Die Allgemeinheit uneigennützig einsetzen, ihr Leben ristieren, ift auch an biefem Abend, ber ber Ramerabicaft und Geselligfeit gewidmet ift, ein voller Gaal wie alljahrlich ju minichen, jumal ber Reinertrag biefes Abends ber Unterftugungs. taffe für alte Teuerwehrleute gufliegen foll. Rabere Einlabung zu bem Stiftungsfest ergeht noch an bie werte Einwohnerschaft burch ben "Reuen Sochheimer Stadtangeiger".

Freiwillige Sanitätskolonne. Am 1. Februar wird die Freiwillige Cantiatetolonne in Berbindung mit ber Feuerwehr eine größere Ubung in ben neuerbauten Fabrifraumen ber Firma Gebr. Scheuer, Malgfabrifen, abhalten. Raberes über bie Musführung und ben Blan ber Ubung wird noch in ben nachften Rummern erfolgen.

Der Gefang-Verein "Barmonie" halt am 1. Februar 1925 in ben Raumen bes Kaiferhofes (Befiger Frang Debler) fein 80 jahriges Stiftungsfest ab. Bestebend in Rongert. Rabere Ungeigen folgen.

Erhöhung der Zellungspapierpreife. Die Drudpapierverbande teilen mit, baß fie infolge weiterer Er-bohungen bei verichiedenen Bofitionen ihrer Geftehungstoften zu einer meiteren Erhohung der Drudpapierpreife um 2 Mart für 100 Rg. ab fofort gezwungen find. Das bedeutet eine Erhöbung gegenüber ben augenblidlichen Breifen um etma 7 Brogent.

Ueber die Verleifung von Militärpferden gur Unterstützung ber Landwirtschaft gibt bas Landratsamt folgendes befannt : Rach einem Schreiben bes Rreisbelegierten erfolgt die Berleihung von Mititarpferden unter folgenben Bedingungen: Es wird feine tagliche Entichabigung von ben Empfangern geforbert, wenn biefe fich verpflichten geliebene Bierben gu verpflegen und in gutem Buftaube gu halten. Die Unterhaltung und Roften bes Sufbeichlages, fowie bie Roften tierargtlicher Bflege und Argnei im Falle einer Rrantheit hat ber Entleiher zu tragen. Jedoch tonnen Die Gemeinden und Privatleute unter gewiffen Umftanben ermächtigt werden, Pferde ber Armee, die von dem Truppenforper, ber die Pferde entleiht, weiter verpflegt merben, fur einige Tage gu benuten. Inbiefem Falle wird ber Bertrag b. Toge feftsegen, die von dem Empfänger zu bezahlen ift. Diefe Tage beträgt 6,60 Gr. Der Betrag foll monatlich von ben Empfangern an bie Raffe bes Truppenteils, ber bie Pferbe verleiht, bezahlt werben.

Zonntageworte.

Wenn einer Che und einem Sausftand bie Wegenwart Bottes mangelt, dann fehlt bie Dauptfache. Und Gottes Segen fehlt bann im Saufe, wenn wir ihn nicht erbitten. In Rane wurden Jefus und feine Junger ichen auf bas Sochzeitsfest geladen, und bas war gewißlich teine Schande. Chriftus teil auch recht gern unjere Freuden und heiligt und mehrt fie wahrlich. Fragt nach in driftlichen Saufern. Ober ichaut in jene Familien, benen die Chriftusnabe fehlt. Bielleicht regieren bort jene finsteren Machte, Die bas Chegliid nur allzu leicht zerstören. Ober man feht fich an ben Tijch ohne Gebet und nimmt die togliche Rabrung als einen Raub bin. Bis Got; einmal bagwischenschlägt. Kommen Leib und Tob berangezogen, bann greift Bergweiflung Raum. Warum follten wir in einem driftlichen Kulturftagte nicht auch unfer hausleben burch Gebet und Bort Gottes weiben fonnen und wollen? Schamft bu bich beines Gottes bor beinem Che-gatten und beinen Rindern? Dann tommt auch bie Stunde. wo Chriftus Jesus sich unser schämen wird.

"D felig Daus, wo man bich aufgenommen Du mahrer Seelenfreund, herr Jesu Chrift, Wo unter allen Gaften, die da tommen, Du ber gefeiertite und liebite bift."

# Bellerbericht. Gur bas mittlere Rorbbentichland: Bieber abnehmende Bewölfung, höchstens vereinzelt leichte Rieberichlagstaue westliche Winde. Bur gang Deutschland: Bu-uchmende Trübung, Riederschlage, Temperauer aufteigend. judojtliche, frater westliche Binde.

### Sport und Spiel.

Tabelle der diesjäffrigen Verbandsspiele.

			them.	Berl.	Unentich.	Torzahl,	Buntt
Geisenheim			12	9	1	9	20
Biebrich	-		13	8	3	9	18
Dogheim	- 9		14	7	4	3	17
Sochheim	11410		13	7	4	2	16
"Raffau" Wiesbaden 13			7	4	3	15	
Schierstein	4		12	4	5	3	11
Florobeim	*	1.6	13	- 4	6	-3	11
Bintel .		-	15	5	9	1	11
Weilbach			14	4	8	2	10
3bftein .		4	14	1	10	3	5

Bandball. Gin außerft fpannenbes Spiel finbet am tommenden Sonntag, ben 18. bs. Mts. auf bem Sports plat am Weiher ftatt. Es treffen fich bie 1. Mannicaft und die Jugendmannschaft ber Turngemeinde Sochheim gegen die gleichen Sandballmannschaften bes Wartburg-Bereins Mains. Beginn ber Spiele 2 und 3 Uhr nachm. Es ift biefes ein gutes Zeichen von ber Spieltuchtigfeit ber Sochheimer Mannichaften, hoffentlich ift ihnen Fortung bolb.

### Aus der Umgegend.

Florsheim am Main, ben 16. Januar 1925.

Die Runft dem Bolte. Wenn ber Ginnfpruch unferes größten beutichen Ibealiften, bes Dichterfürften Schiller: "Es ichwinden jeden Rummers Falten, fobald bes Liebes Bauber walten"; je BBahrheit enthalten bat, dann erft recht auch in unferer Zeit. Faft allerorten herricht Sorge, Berdroffenheit, Migitimmung, Riedergeichlagenheit, gewiß nicht ohne triftigen Grund. Und boch barf Beffimismus uns nicht nieberringen! Wir muffen trot aller Rote Optimiften bleiben und merben. wenn anders bas Leben überhaupt noch lebenswert fein foll. Und ba ift ber edelfte und reinfte Quell ber Freude und Lebensbejahung bie erhabene Runft, por allem biejenige, tie am leichieften ins Menichenberg einbringt und es am tiefften ergreift : Die Tontunft! Gie gu pflegen, bringt - wie unfer großer Goethe treffend fagt "Geminn, ber nimmer uns entriffen werden tann." Gerade in Beiten wirtschaftlicher und feelicher Rot baben bie bedeutenoften Rulturvolfer bie Runft in perftartem Maße gur Erziehung und Beredlung berange-zogen. Mit Recht! An Rulturbelangen gu fparen, ift Torheit, ift Sparjamfeit am falichen Ort! Bon biefem Gesichtspuntte ausgebend bat auch ber Gejangverein "Lieberfrang-Glorsheim" trog ber ungunftigen Beitverhaltniffe es unternommen, Ende biefes Monats ein gro-Reres Bofal- und Instrumentalfongert gu veranftalten und zwar unter Berangiehung allererftflaffiger Goliften, getreu feinem alten Ruf, ftets nur bas Befte gu bieten und in vornehmften Rahmen. Das Rongert foll am Sonntag, ben 25. Januar nachmittags 4 Uhr im Gaal gum Sirich ftattfinden. Da ber Gintrittspreis febr magig ist — 1 Mart — so ift ber Kartenverkauf bereits in regstem Gange. Wir machen bier baraus besonbers auf-merksam, bamit niemand verfehle, sich zu bem bevorftebenden Runftgenuß einen Blat gu fichern. - Gintrittstarten find gu haben bei Berrn Undreas Schafer, Eisenbahnftr. und herrn Zean Thomas, Obertaunusftr.

A Pferbeförungen. Der naffauische Pferbezuchtverband wird an nachstehenden Orten und Tagen Körungen für bas Pserdestammbuch des naffanischen Kaltbluts vornehmen; in Erbenheim (Reunbahn) am Donnerstag, ben 22. Januar, pormittage 9 Uhr, in Il fingen (Bahnhof) am Donnerstag, den 22. Januar, nachmittags 2 Uhr, in Weilburg (Bahnbof) am Freitag, den 23. Januar, vormittags 10 Uhr, in Runtela, den 23. Januar, vormittags 10 Uhr, in Runtela, den 23. Januar, nachmittags 1 Uhr. Anneldungen mit Angade des Alters der Farbe und Abzeichen, der Abstammung sowie der etwasgen Radjucht und Musgeichnungen ber vorzuführenden Tiere find moglichft bor ben Stor-Terminen an Die Welchaftoftelle des Naffauischen Pferbezuchtverbands, Wiesbaden, Rheinftraße 92,

A Der Berofelber Shnagogen-Progefi. Unter bem Borfit bon Landgerichtsdireftor Dr. Bahr begann in Raffel ber Projeg gegen die 4 Angeflagten, die in ber Racht bom 5. gum 6. Rovember in Die Spnogoge ju Sersfelb eingebrungen find und bort einen wertvollen Teppich ennvendeten. Die Berhandlung, ju ber ein umfangreicher Apparat aufgeboten war, begann mit einer eingebenben Bernehmung ber Angefiagien. Gie gaben an, bei ber Zat ftarf betrumen gewesen zu fein. Um 2 Uhr wurde folgendes Urteil berfündet: Wegen Bergebens gegen § 166 Str. B. bei Göbe auf 10 Monate Gefängnis, bei Reinmuller und Thielow auf je 5 Monate Gefängnis. Ueber Strafaussegung murbe noch tein Beichlus gejagt.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim

Conntag, ben 18. Januar bs. 3s., 8.15 Uhr por-mittags, findet eine Ubung ber Freiwilligen Feuerwehr mit ber Freiwilligen Sanitatstolonne ftatt.

Ungug : 2. Rod, Belm. Die horniften blafen. Sochheim a. M., den 16. Januar 1925.

Das Kommando.

Ratholifder Wottesbienit. Sonntag, den 18. Januar 1925.
7 Uhr Friihmesse. 9 Uhr Kindergotiesbienst. 10 Uhr Hochamt.

Evangelifcher Gottesbienft.

Sonntag, ben 18. Januar 1925. Bormittags 10 Ihr Hauptgottesbienst, Einsührung und Berpstich-tung der Kirchenvorsteher, 11.15 Ihr Kindergottesbienst. Mittwochs abends Gesangkunde des Kirchenchors. Donnerstags abends Jungkrauenverein.

Baumstück binier ber Wolfstaut 108 Auten ju verlaufen. — Raberes Geschäftestelle Moffenheimerstraße 25.

### Bermifchtes.

rach tommenden Berfonengug gujammengestogen, wenn nicht ein Beichenfteller bem gurudrollenden Bug ein Stumpfgeleis freigegeben batte und ibn auf einen Prelidod rollen lieg. Das Sange bilbete einen wuften Trummerhaufen. Berfonen find nicht gu Schaden gelommen.

\*\* Stoden bes Weinhandels. Rach einer giffernmößigen Rachweifung bes Wingerverbanbes für De ofel, Gaar und Rumber 1924, une die Orischaften an der Obermojel einen haldwegs normalen Weinabiah gebabt. Der Preis schwantte door zwischen 280 die Stad Blark für 1000 Liter. An der Witter und der Ander and der Obermojel einen der zwischen 280 die 350 Wark für 1000 Liter. An der Witter und Unter and der Mittel- und Untermofel fowie an ber Gaar und Rutver, mo ber Breis gwifchen 450 und 700 Mart fcmantie, war ber Sanbel gelahmt ober stodte vollständig. Es hat aber nur deri einige Rachstrage nach deutschen Weinen bestanden, wo das Liter zu 28 die 35 Psennig, das ist die Flasche zu 21 und 27 Psennig, angebeten wurde und losgeschlagen worden ist. Da, wo die Winger für das Liter 45 die 70 Psennig also sur Die Blaiche 33 bis 51 Pfennig forberten, war die Rachfrage

\*\* Erftidungetob. Bei Reinigungbarbeiten in einem auf bem Caarbruder hauptguterbahnhof ftebenden Deliant gerieten gwei aus Dubweiler fiammende Arbeiter, ber 41 Jahre aire Meinbard Schweigler und ber 19jahrige Rubolf Tiefenfer, in ben Ber ich giftiger Gale. Auf ihre Silferufe ftieg ber 18jahrige Cobn Schmeiglers, ber ebenfalls an ben Reinigungsarbeiten felinehmen follte, in ben Tant ein. Alle drei Arbeiter erfridten an ben in bem Zant porhandenen giftigen Gofen.

\*\* Ein Gruft aus Schweben. In Rieberwerth murbe eine Robe geschoffen, die um einen gug einen Aluminium ring irug mit ber Auffchrift: "Dufeum Goteborg (Schweben) Rr. 1090". Unfere feit langen Jahren allingrim bier eintreffenben nordifden Gafte mogen gum Teil aus noch weit norblicheren Gegenben berfommen.

\*\* Rhelnifche Noften im Reichshanshaltsplan. Im Reichtbausbaltsplan befindet fich bei ben einmaligen Ausgaben für Die Reichefinaugberwaltung unter anberem ein Betrag bon 229 000 Mart für einen Anbau an bas Finangamtegebunbe in Meers. - Ein weiterer Betrag bon 238 000 Mart ift für einem Rentan bes Binangamis @ustirch en vorgefeben. Im gleichen Sausbalt ift ferner ein Betrag von 176 400 Mart enthalten jur Erwerbung von Befahungsbauten für die Ginang-amter in Mach en. Der Sausbalt bes Berkehrsminifterinms fieht bann noch für die Belchaffung eines Krabn- und Werftattenfchillen für bie Albeinftrombanverwaltung einen Berrag bon 450 000 Watf per.

**ストキンキンキンキンキンキンキン** 

Danksagung.

(Statt Jeder besonderen Anzelge.)

nahme, sowie die uns zahlreich zugegange-

nen Kranzspenden bei dem Heimgange

unserer guten Mutter, sagen wir auf diesem

Wege-allen Verwandten, Freunden und Be-

aufrichtigsten Dank

Hochheim a. M., den 15. Januar 1925,

Geschwister Hartmann.

(4 4 4 4 4 4 4 )

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

Die Brieftaubenfperre. Der Areisbelegierte für bent Rreis Weug und bas linferheinische Duffelbor macht erneut auf die Bereidnung der Interallierten Abeinlandfommission aufmerkam, worach die Einfuhr von Brieftanben in die befetten Gebiete und die Ausfuhr bon Brieftauben aus ben befenten Gebieten ftreng unterfagt ift. Befonbers baben fich bie Bollbienftfteller bem freien Durchgang ber Brieftanben an ben berichiebenen Orengen ber befetten Gebiete gu wiberfeben.

3 Sahrianiendfeier in Elberfeld. Die Stadmermaliung Elberfeld plant anläglich ber Jabeiaufenbfeier ber Rhein-lande eine Leftwoche die um Pfingfren featifinden foll. Ala besonderer Auftalt gilt die Engelberrfeier des Bergischen Gefchichtebereins; am Cameing por Pfingften finbet eine Wan-berung nach Echlog Burg a. B. fiatt, wofelbft im Schlogbol die Erftaufführung bee Salbachichen Dramas Ifenburg fianfinder. Der Pfingftsonniag wird auf bem Reumarte mit einer fur bie Beier tomponierten Besthomme eingeleitet; nachmittage veranstalten famtlicht Oport- und Turnvereine im Stabion turnerifde Daffenvorführungen. Den Sobepunft bilbet am Bfingftmontag ber grebe biftorifche Feftzug. Augerdem ift bie Auffuhrung eines Giberfelber beimarbieles gepfant, beffen Bearbeitung Balter Bloem übertragen worben ift.

\*\* Gutlaffung wegen Bethropaganda. Das Gewerbigericht Oplaben fallte ein Urteil bon weittragenber Bebeutung Eine Firma hatte Arbeiter, Die im Betriebe kommunistische Ringblaiter verbreiteten, friftlos entlaffen. Die Entlassen flagen auf Welterbeschäftigung. Das Gewerdigericht bat die Rlage abgewiesen. Bur Begrundung murde angeführt: "Die Flugblatter enthielten Beroffentlichungen über Borgange im Betriebe, die jum Teil unwahr und jum Teil entstellt wieder-gogeben find. Die Zeitschrift ift in Liner Weise geeignet, bas Einvernehmen gwischen ber Arbeiterschaft untereinander und gegenüber bem Arbeitgeber gut forbern und ben Betrieb por Er-Chitterungen gu bemabren, Dies foll aber nach Paragraph 66, iffer 3 und 6 bes Betriebraisgefetes eine ber bornehmiten Fragen bes Erbeiterrates fein.

\* Colingen. Der Erlag einer Mutoberfebrborbnung fleht bier benor, Die ben gefamten Rraffmagen-Durchgangboertibr bon ber inneren Ctabt fernhalten und um bie Stadt herumleiten

D: Der Deffircher Riebenrand. Bor bem Codfengericht Ronft ans, bas in Wolffirch tagte, botten fich ber Zaglobner Rarf Schmitt ans Be. ern und ber 39 Jahre alte Metallichlager Rourad Martho o aus Rapwang wegen Rirchentnubes gu berantworten. Gie hatten in ber Racht vom 21. auf 23. Mugult vorigen Jahren in ber Stadtpfarrfirche zu Meffirch bie Genfter ber Cafriftet eingeschlogen und fliegen in ber Nacht bom 4. auf 5. Dezember borigen Jahres in ber gleichen Rirche ein, mo fie am Sochafter ben Zabernaf I erbrachen, ben Speife-telch beraubnahmen und die Softien auf bem Altar und auf bent Boben berumftreuten. Den Relch liegen Die Taier fteben, Dann erbrachen fie die Tur unr Safriftet, hoben in ber fürftild-

pilrftenbergifchen Gruft die Steintstatten auf und offneten bie Barge. Leider tonnte einer ber Tater bei ber Festnahme, Die nige Loge nachher bei Lorrach erfolgte, fluchten und wahrichernlich bie gestoblenen Gegenstände beseitigen. Beibe Angetlagte wurden wegen verfichtem Lirdenraub gu je 2 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Aberfeunung ber bürgerlichen Ehren-

W Gin rollinierter Schwindfer bejog in Gulgburg mabrend des Baarmannprojesse Quartier in einem Gastbans Er gab fich als "Kriminalfommiffar Stehn" aus. Er erjählte bem aufbordenben Gaithofbefiger, baft beffen Sansburiche in ben Saarmann-Brojeg verwidelt jei und mahricheinlich eventuell bem Gericht in Sannover vorgeführt werbe. Der Sausburiche wurde von dem "Rriminalfommiffar" in ein beinliches Berhor genommen und ber "Berr Kommiffar" brobte ibm mit augenblidlicher Berhaftung, wenn er nicht fofort 20 Mart an ihn ausbezahlen wurde. Der Eingeschüchterte lieb von dem Birt bas Gelb, bas ber einftweilen gufriebengeftellte "Striminalfommiffar" in ein opulentes Abendeffen umfebte. Mis er am nachften Morgen bem perangfrigten Sausburichen unter erneuter Drohung mit ber Berhaftung die Tafchenubr abberlangte, wurde ber Wirt ftubig und verftandigte Die Boligei, die ben Schwindler emfarbte und verhaftete.

E Job burch Aurzichlug. Bu dem Unfall in Ebingen wird and Beibelberg berichtet, bag im Mommite bes Rurgichluffes furchibare Gerrie ju horen waren. Mus ber Spipe ber Dampframme, Die mit ber Starfftromleitung in Berührung gefommen war, fprühien fortgesett Flammenblite. Die verauglidten Arbeiter frummten fich an ben eifernen Stemmbebeln. Als ber Starfftrom abgeschaltet war, fanfen vier Arbeiten tet zusammen und ein fünfter war schwer verleht.

in Berhoftung einer Caunergefelifchaft. Im Laufe bes lebien Jabre' ift in Roxlerube, Frantjurt, Stutigart und Binnchen Linelaufern mehrmole Geld, bas fie furg guvor beim Rollichedamt erhoben batten, betrügerifc abgenommen morben. Die Edwindler fpielten fich als Beamte bes Boftichedantis auf und verlangter bas Gelb unter bem Bormand gurud, der überreichte Schrat fel beauftanbet worden. Die polizeilichen Ermittelungen boben nun gur volligen Aufflarung geführt. Giner ber Tater murbe in Rarlarube beim Rauf bon Rieibungoftiiden erfaunt. Am Tage barouf wurde er in Stuttgart ergriffen. Bei ber Brufung feines Anhanges tonnten jest auch bie übrigen Betriligten ermittelt werben, Roligenommen find ber Lojabrige Sausburiche Chriftian Beiger, ber Lijabrige Taglobner Friedrich Mut bon Dornfterten, ber 29jahrige Lieftromonteur Ernft Ban bon Bornftetten, ber 25jahrige Eleftromonteur Ernft Saas von Rarlerube und die Gilbrige Bimmermannswitwe Margarete Dut, mobnbaft in Cablenberg, Chriftian Beiher und Ernft Saat find gewohnheitsmaftige Berbredjer, auch Die Bruber Dut find exhebitely corbefredit.



Erideint:

Rummer 6.

# Neues

ben Meidalangler Dr. ber Beichäffe bed Be ben Sinnipfelreine in weiteres mit ber Bob ber Finangen beauftr

- Der jum Reich brullbeng Frente hat

Dr. Edener ift Charlestenburg ernam Der Auswärtig

einer läugeren Distu Die Stneteangeborigte Reichbiege gur Anned

Bentrum je 3, Chrift umb Wirtidjaliliche 29 Die gahlreichen

Ziörung berlaufen. - Der befannte

gleichzeitig benrit bie In London in bet ihnen gefunbenen

feiner-Bruppe gehibrer Pangerfrenger und Il: - Das Bliro ber

fichen Memter enthobe

Lufhers !

Die Reichatogatrif überfüllt, in befonder auf der Journalistens

Muf ber Togelorb rangserflarung.

ethält alsbaum infort mit minutenlangen 2

dann u. a. folgendes: "Meine Damen u ermannt morben bin, Stabinett porgustellen.

Mein erfted Wort an bie icheibenbe Ro Derra Reichafangler 9 dabin lauten, bag bai bebrebten, bornenreich lichen und bedeutunge gurudgelegt bat An floren Biel beutiden gabe ber neuen Bield berehrungstwirbigen Ronglers, gu bem id babe, find out der O gabenfen.

Die Relcheregierun Rrafte ben Bolfes ur Blefregiererei ternhalt Leitgebanfen die Billi Erfolg nachftreben fo Zufaramenbonge mit Bufammenarbeit im 3 die in der Regierung bern mit allen Barie

Die Rolling unfer



# Bo-Lo Bavaria-Lichtspiele Bo-Lo

Freitag, Samstag und Sonntag 8.15 Uhr. - Die Sensation:

# »Das jungfräuliche Paradies«

Grossartiges Filmwerk in 8 Akten.

Aus dem Inhalt: Ein weiblicher Robinson, - Im Urwald auf einsamer Insel der Südnen. Unter Löwen und Leoparden. — Die unverhoffte Erbschaft. — Zurück nach Amerika. — Die schönste Frau — Zurück zur einsamen Insel. Paradies der Südsee.

Zweiter Film : Das homorvolle amerikanische Lustspiel ;

Dodo als Fremdenführer.

0

8

69

0

0

0

Grosser Lacherfolg.

# KAFFEE ABT

Sonntag, den 18. Jan. 1925 abends ab 7 Uhr

TANZ

COLLEGE COLLEG Freie Turnerschaft Hochheim

Gegründet 1921.

Sonntag, den 18, Januar 1925, abends 7 Uhr

im Saale des Kaiserhofs, Hochheim, bestehend in Konzert, turnerischen Vorführungen, komischen Vortragen und Tanz.

Saalöffnung 6.30 Uhr.

Saaioffnung 6.30 Uhr.

Eintritt incl. Steuer 60 Pfg.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Programme liegen im Saale auf.

Es ladet freundlichet ein: Der Vorstand,



# Billige Lebensmittel!

Feinite Tajelmargarine Bid. 64 Big.

Rahma, ftets friich Bid. 60 Pfg. ta belles Salat-Bl Schopp. 56 Big, Antoniert i Tal. Bid 64 Big. Borgugilder friichgebrannter Bohnenfaffee 44 Bib. 70 Big. - in Limburger Raje 4, Bib 23 Big. — Beringe Sid. 7 Big. Dellardinen Dole 45 Big.: But-fer Bib 31 Big., gammiert frifche Gier Gid. 17 Big. Gemijemattaroni.

Dia. 35 Big. Drangen Std. 9

Taglich frifche Gugrehmbatter gum billigften Tagespreis.

Belly 2011, Dodllelm, Weiherftrage 14.

8

電

m toen wieber auf Beitellung jam diechten b billigiter Brichnus, angenommen.

## Pelze

in jeder Fellart, wie Gudle, 2Bolfe, Ctunts und alle anberen Tierarten, Grosse Auswahl. Pabelbalt billige Preise. Umarbeitung bei fehr billiger Berechnung Ginfauf samil rober Felle.

Einhorn, Mains Schilletplat, Ede Emmerang-ftrage, 1. Etage, Tel. 5076.

#### Rudertlub , Rayovia 21 E. B. Sochheim a. Dt.

Beute Abend, Freitag, ben Raberes & Imafisftelle, 18. 3an 8.30 Uhr Cute Abt Ditglieber Berfommlung Der Borftanb.

# 1967 Sochheim a. 202.

Samstag Abend 8 Uhr General - Berjammlung im Somstog 17, Bereinslofal, Um vollzäh-liges Ericheinen wird drin-grontag 18. gend gebeten. Der Borftanb. Montag 19.

#### Hochheim am Main. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Verein ehem. Kriegsgefangener

hiermit zur Kenntnis, dass wir am Sonntag, den 18. Januar, im Saalban "Zur Krona" einen

eranstalten, wozu wir Freunde und Gönner, sowie die Mitglieder des Vereins höllichst einladen. Zur Aufführung gelangt das Drama;

Lorbeerkranz und Dornenkrone in 4 tiefergreifenden Akten. "Unschuld vom Land"

> Um geneigten Zuspruch bittet: Der Vorstand,

Lustspiel für 2 Damen.

Kassenülfnung 7 Uhr. Anlang punkt & Uhr. Eintritt pro Person 75 Pig. einschliesslich Steuer.

Das Rauchen ist untersagt. Zur Hauptprobe Sonniag mitteg 1.30 Uhr haben Kinder Zutritt. Eintrittsprein 20 Pfg.

#### EBochenipielplan

bes Stantetheaters ju Wiesbaben bis 17. Januar 1925.

Grobes Saus Nathan ber Weife 3. Symphoniefongeri Bum 25. Wale Michenbrobl Sonntag 18. Montag 19. Fa Diavolo Ballett-Pantomimen

Ctodttheater Meing Die Fohlme Die vertagie Racht Sieglited Das neogictige Sternlein Franzöliche Borftellung Aniang 7:00 Uhr Aniang 7:30 Uhr Aniang 2:30 Uhr Aniang 7:00 Uhr Aniang 7:30 Uhr

Uniong 7.30 Uhr Uniong 2.30 Uhr Uniong 6.30 Uhr Uniong 3.30 Uhr Uniong 8.30 Uhr

- Bel ben Laubi traten 8 Manbate, D ftalleten Reichogranbu ichling eines Gicherhei

ban Gennen Pimmrecht - Adie and Mos

sohlreich eingefunden. Profitent 25be e berlieft bas autliche ! fanglere Dr. Litther u els Finangminister D.

für beren Richtlinien de Berantwortung Dienfte bes beutiden

tifde Mitarlieft Leifter

mana fein, ble febmere